



EVANGELISCHE AKADEMIE
SACHSEN

NEGEN
ÜBER
zeitfragen



assistiert.

27. April 2021, 12:00 bis 13:00 Uhr
Online-Veranstaltung

Tagung- Nr. 21-522

assistiert.

„Der Entschluss zur Selbsttötung betrifft Grundfragen menschlichen Daseins und berührt wie keine andere Entscheidung Identität und Individualität des Menschen.“ Jeder hat das Recht auf Hilfe zur Selbsttötung. So hat das Bundesverfassungsgericht in einem Urteil im Februar 2020 entschieden. Was in Belgien, den Niederlanden und der Schweiz bereits seit vielen Jahren praktiziert wird, hat in Deutschland eine kontroverse Debatte unter Palliativmedizinerinnen, Philosophen und Theologen ausgelöst. Wenn Menschen ihr Leben und Leiden unerträglich finden, sollte ein professionell assistierter Suizid auch in kirchlichen Pflegeeinrichtungen nicht generell ausgeschlossen werden – das fordern namhafte Theologen wie der Präsident der Diakonie Deutschland, Ulrich Lillie. Welches Menschen- und Gottesbild liegt dieser Position zugrunde? Wie lässt sie sich mit dem christlichen Glauben vereinbaren? Was bedeutet Assistenz bei der Selbsttötung konkret für christliche Einrichtungen und Mitarbeitende?

- Thema** assistiert.
Termin Dienstag, 27. April 2021
Uhrzeit 12:00 bis 13:00 Uhr
Anmeldung annett.mikosch@evlks.de

Mitwirkende

Ulrich Lillie

Präsident Diakonie Deutschland

Friedrich München

Stellv. Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft Sachsen und Vorsitzender des Hospiz Verein Leipzig e. V.

Stephan Bickhardt

Direktor und Studienleiter Religion

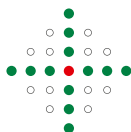
Dr. Julia Gerlach

Studienleiterin Demokratie, Wirtschaft und Soziales

Andreas Roth

Referent Öffentlichkeit

Evangelische Akademie Sachsen
Hauptstraße 23, 01097 Dresden
Telefon: 0351 / 812 43 00
Telefax: 0351 / 812 43 49
akademie@evlks.de
www.ea-sachsen.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens